

# ascht.

Die Lagerzeitschrift der Jungwacht Entlebuch

Sommerlager 2017

Egg SZ

So. 9. Juli 2017 - Fr. 21. Juli 2017



**Russland - von Moskau bis Wladiwostok  
mit Vladimir und Vladidir auf der Transsibirischen Eisenbahn**

# Inhaltsverzeichnis

Cedric Wigger

Seite der Redaktion	S. 3
Rückblick PfiLa	S. 4
Lagereinstimmung	S. 7
Lagerinfos	S. 9
Packliste	S. 16
Das schlaue Buch	S. 19
Leiter im Lager	S. 21
Gruppenstundendaten	S. 22
Beamer / Soundanlage	S. 23
Mietzelt	S. 24
Fallbrett	S. 25
Humor	S. 26
Hast du schon gewusst, dass...	S. 27
Das Letzte	S. 28

Redaktionsteam:

Aurel Vogel, Elio Schmid, Linus Stalder, Urban  
Hofstetter, Adrian Stalder, Cedric Wigger

# Seite der Redaktion

Urban Hofstetter

Liebe Jungwächtler, Liebe Eltern

Mit schnellen Schritten geht es nun dem Lager entgegen, da ist es wichtig, dass man keine Termine verpasst und an alles denkt, was ins Lager muss. Wie immer haben wir diesen Ascht nochmals vollgepackt mit Infos und hilfreichen Tipps. So haben wir zum Beispiel wichtige Tipps zur Wanderausrüstung, die wir zu beachten bitten. Denn wer geht schon unvorbereitet auf eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn? Auch für erfahrene Jungwächtler kann ich es nur empfehlen, nochmals die Packliste und spezielle Hinweise zu lesen, denn auch wenn vieles ist wie in anderen Jahren, so wäre es doch misslich deswegen bei einem Highlight nicht mit der passenden Ausrüstung dabei zu sein.

Während ihr fleissig Anmeldungen ausgefüllt habt, gaben auch die Leiter nochmals Vollgas beim Vorbereiten, denn auch wir müssen Termine einhalten und an alles denken, was im Lager gebraucht wird. Auch sonst ist viel gelaufen in den letzten Wochen, damit ihr auch da auf dem neusten Stand bleibt, berichten wir auch dazu. Natürlich ist auch das weitere Jahresprogramm enthalten, damit ihr euch schon auf die nächsten coolen Highlights freuen könnt.

Dass euch bis im Lager nicht langweilig wird, sind noch die neusten Gruppenstundendaten angegeben, sowie ein Teil Comedy was eure Mundwinkel beim Lesen ein bisschen auflockern sollte. Des Weiteren könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen, auch dieses Jahr halten wir den Lagergottesdienst und die Anreise in mottogerechter Verkleidung ab. Wir sind schon gespannt, was euch alles einfallen wird.

So genug der Einleitung, nun wünschen wir viel Spass beim Lesen und hoffen dich mit vollständigem Gepäck im Lager wiederzusehen.

Euer Ascht Team

# Rückblick Pfila

Elio Schmid/Linus Stalder

Auch dieses Jahr führten wir das Pfingstlager wieder mit dem Blauring durch. Unter dem Motto «Uf u Dervo – D'Äntlibuecher si über de Gloubebärg cho» verbrachten wir drei Tage in Sachseln.

Am Samstag, dem 3.6.2017, versammelten sich alle Leiter, Kinder, Eltern und Bekannte beim Pfarreiheim. Alle Kinder mussten sich einen Reisepass ausstellen lassen. Nach kurzen Informationen von der Lagerleitung machten sich die Kinder und Leiter auf den Weg nach Luzern mit dem Zug.

Dort spielten wir ein Stadtspiel in Form eines Foto-OL. Ziel war es sich in einer „fremden“ Stadt gut orientieren zu können, da wir ja nach Sachseln auswandern wollten. Am Schluss des Spieles trafen sich alle Kinder am Löwendenkmal, wo alle eine „Goldmünze“ in den Brunnen werfen konnten und sich dabei etwas wünschen konnten.

Nach einer kurzen Mittagspause auf dem Inseli gingen wir mit dem Zug weiter nach Sarnen. Von dort aus wanderten wir via Flühli-Ranft nach Sachseln. Die Wanderung war streng, jedoch hielten das unerwartet schöne Wetter und die vielen kleinen Trinkpausen die Kinder bei Kräften. In Sachseln wurden wir von der Küche mit einem feinen Apéro überrascht. Die Kinder hatten danach Zeit um ihren Schlafplatz in der Zivilschutzanlage einzurichten. Dazwischen fand sich auch noch Zeit für ein kleines Fussballspiel.

Nach dem Nachtessen fand für die Jungwächtler die Jüngstenaufnahme statt. Die 5. Klässler meisterten alle Aufgaben mit Bravour. Am Abend waren alle sehr müde nach diesem strengen Tag und gingen fast freiwillig ins Bett.

# Rückblick Pfila

Elio Schmid/Linus Stalder

Am Sonntagmorgen war die Tagwache um 7.30 Uhr. Danach stärkten wir uns für das Morgenprogramm am Zmorgetisch. In fünf Gruppen studierten die Jungwächtler und Blauring-Meitschi einen Werbespot ein. Das wurde aber nicht so einfach gemacht, denn sie mussten bestimmte Begriffe im Video einbauen. Die Leiterinnen des Blauring und die Leiter der Jungwacht drehten natürlich auch jeweils einen Werbespot☺.

Nach dem feinen Mittagessen stand ein Sammelspiel auf dem Programm. Das konnten wir auf dem Kunstrasen, welcher gerade neben der Unterkunft liegt, durchführen. Die Kinder sammelten kleine Bälle, die auf dem ganzen Feld verteilt lagen. Diese konnten sie danach in eine Zutat für das Schoggifondue eintauschen.

Nach dem Nachtessen stand die Legendäre Oscarnight an. Alle Kinder mussten sich dafür herausputzen. Jeweils einem Jungwächtler wurde ein Blauring-Meitschi zugeteilt. Mit dem Partner wurde ein Foto im goldenen Bilderrahmen geschossen. Im Saal wurde dann der Film „Mein Name ist Eugen“ gezeigt. Dazwischen wurden auch noch die Werbevideos gezeigt und die Gewinner gekürt. Später war dann auch schon Nachtruhe.



# Rückblick Pfila

Elio Schmid/Linus Stalder

Am Montagmorgen ging es auch schon wieder ums Aufräumen. Die Kinder wurden mit einem kleinen Verzug im Zeitplan um 8 Uhr geweckt. Sie hatten Zeit um schon ihre Sachen zu packen. Nach dem Morgenessen wurde die ganze Bude spielerisch geputzt. Denn in der nebenstehenden Turnhalle wurden Spiele gespielt. Immer wieder mussten einzelne Kinder in die Zivilschutzanlage und kleine Putzaufgaben lösen.

Für den Mittag konnten sich alle einen Lunch fassen. Nach dem Essen gaben alle noch alles. Man probierte den Wert des Hauses, welches wir vor zwei Tagen bezogen haben, zu steigern. Dafür versuchte man in einem Sportblock ein Bild zu malen. Dies wurde in Form eines Stafetten Laufes erzielt. Nach diesen strengen Stunden machten wir uns auch schon wieder auf den Heimweg. Wir reisten über Luzern wieder zurück nach Entlebuch. In Entlebuch empfangen uns die Eltern der Kinder auch schon wieder.

Rückblickend war dieses Wochenende sehr gelungen und danken den Eltern für das Vertrauen in unser Leitungsteam. Das Pfingstlager war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das Sommerlager in Egg.



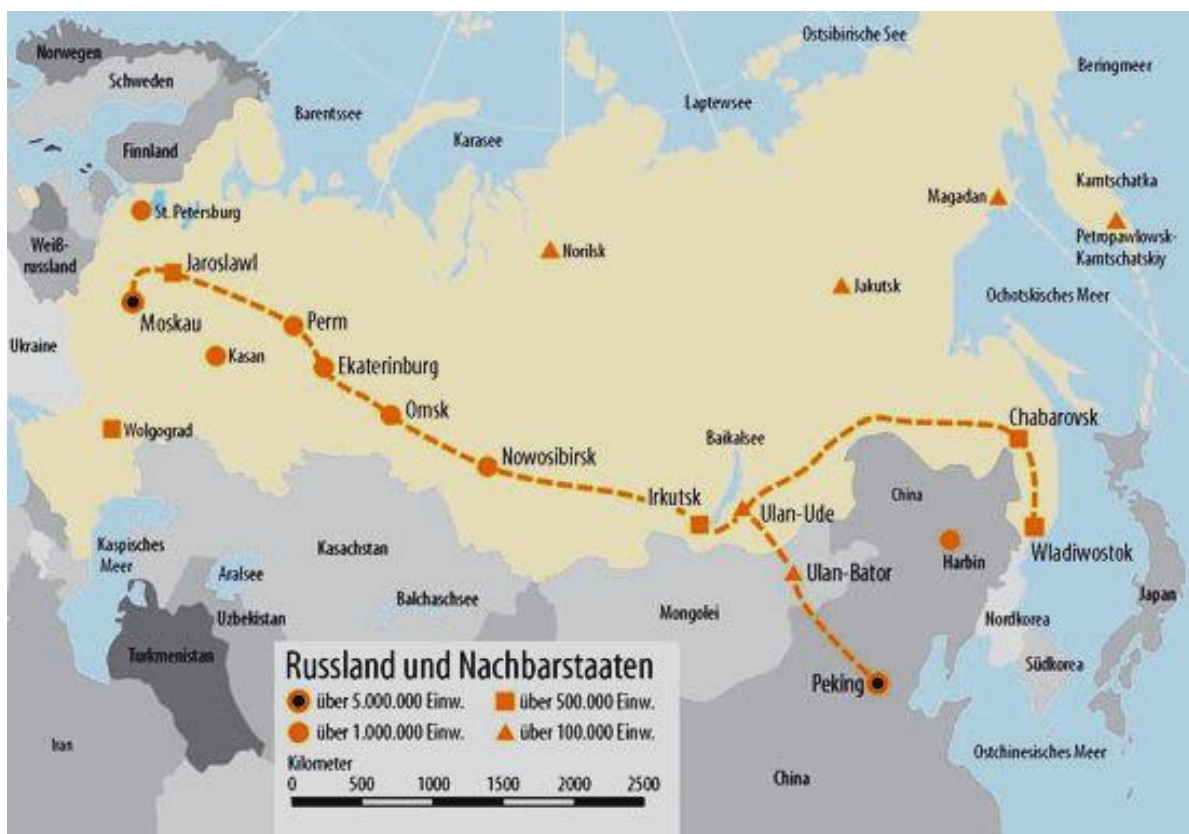


# Lagereinstimmung

Cedric Wigger

Über 9000 km lang ist sie, die Transsibirische Eisenbahnstrecke. Auf seinem Weg quer durch Russland begegnet der Zug spektakulären Landschaften, Pflanzen und Tieren. Eine solche Reise ist für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Wir wollen in unserem Lager das Feeling einer solchen Reise auch erleben und machen uns auf den Weg nach Egg. Mit unserem JW-Zug werden wir dort während zwei Wochen von Moskau bis nach Wladiwostok fahren und an den vielen interessanten Zwischenstationen hoffentlich viele Abenteuer erleben.



# Lagereinstimmung

Cedric Wigger

Dabei wird auch die eine oder andere Gefahr am Schienenrand auf uns lauern. Das schüchtert uns aber kein bisschen ein, haben wir doch nur die weltbesten Zugführer, Köche und Kondikteure an Bord.

Du kannst dich also auf zwei Wochen voller Highlights freuen, die mindestens genauso unvergesslich werden wie eine Reise mit der richtigen Transsibirischen Eisenbahn.



Dann also jetzt ab ans Koffer packen und vergiss dein Billet nicht!

***TschuuTschuuuuuu!***



# Lagerinfos

LL

Lieber Jungwächtler, liebe Eltern

Nach interessanten und intensiven Lagervorbereitungen unseres Leitungsteams ist es nun auch für dich Zeit das diesjährige Sommerlager in Angriff zu nehmen. Wir bitten dich, die Informationen auf den folgenden Seiten genau durchzulesen und diese auch deinen Eltern zu zeigen.

## **Lageradresse**

Konrad Kälin  
Brandegg 1  
8847 Egg SZ

## **Lagerleitung**

Adrian Stalder  
Schützenmatt 8  
6162 Entlebuch  
079 441 92 98

## **Lagerleitung**

Lukas Renggli  
Baumgarten  
6163 Ebnet  
077 480 37 21

Armin Schmid  
Sägerei  
6163 Ebnet  
079 882 03 35

## **Kontaktperson Lagerküche**

Pascal Stadelmann  
Dorf 40  
6162 Entlebuch  
079 767 66 33

# Lagerinfos

LL

## **Lagerbeginn**

Wir treffen uns am Sonntag, **09. Juli 2017**, um **9.15 Uhr** beim Pfarreiheim. Dort können alle Rucksäcke deponiert werden. Anschliessend werden wir den Reisesegen gemeinsam in der Kirche erhalten, bevor das Lager offiziell startet. Nach dieser kleinen Feier marschieren wir zum Bahnhof, wo die Lagerleitung noch letzte Informationen zum Lagerbeginn bekannt gibt.

## **Anreise**

Gemeinsam wird die ganze Schar mit dem Zug nach Luzern, Einsiedeln, und schliesslich Egg SZ fahren. Von dort aus gehen wir den letzten Abschnitt zum Lagerplatz zu Fuss.

## **Verpflegung Anreise**

*Alle* Jungwächtler müssen ein Mittagessen für die Anreise am Sonntag mitbringen. Das Mittagessen sollte in Form eines Lunches sein.

# Lagerinfos

LL

## Lagerküche

Auch in diesem Jahr steht für uns wieder ein kreatives Küchenteam am Herd. Die Hauptleitung hat in der ersten Woche Gabi Kiser und in der zweiten Woche Pascal Stadelmann. Beide werden von weiteren tollen und erfahrenen Köchen unterstützt.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele gute Menüs und möchten uns hier bei der Küchencrew bereits im Voraus für ihre tolle Arbeit bedanken.

## Sackgeld

Liebe Eltern, bitte geben Sie Ihrem Sohn **nicht mehr als 25 Franken** Sackgeld mit ins Lager. Die Jungwächtler werden nur wenig Gelegenheit haben im Dorf einzukaufen. Wir bitten Sie, die Bestimmung einzuhalten, da unsere Küche ausgezeichnet kocht und die Kinder sonst schon genug Süßigkeiten haben. Das Sackgeld kann gerne für Postkarten und Briefmarken genutzt werden, die wir auf dem Zeltplatz verkaufen.

## Gepäcktransport

Am Donnerstag, **06. Juli 2017** zwischen **17.00 und 19.00 Uhr** verladen wir das Gepäck. Wir bitten dich, deine Gepäckkiste, sowie den Schlafsack und das Mätteli in dieser Zeitspanne **angeschrieben** auf dem Pfrundmattareal abzugeben.

# Lagerinfos

LL

## **Naturalgaben/Spenden**

Jedes Jahr sind wir auf Spenden und Naturalgaben angewiesen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich bei Fragen betreffend Naturalgaben direkt an Pascal Stadelmann, Telefon 079 767 66 33 wenden. Er koordiniert auch gesponserte Desserts. Zu beachten ist, dass sämtliche Naturalgaben bis am Freitag, den **23. Juni 2017** bei Pascal gemeldet werden sollten. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

## **Versicherung**

Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers!!! Da wir das Sommerlager nach den Vorschriften von J+S (Jugend und Sport) durchführen, sind die Teilnehmer zwischen 10 und 20 Jahren während des ganzen Lagers bei der REGA versichert. Für jüngere Teilnehmer empfehlen wir, diese Versicherung privat abzuschliessen.

## **Besuchstag**

Dieses Jahr findet kein Besuchstag statt!

## **Lagerrückblick**

Der Lagerrückblick findet am Freitag, 8. September, im Pfarreiheim statt.

# Lagerinfos

LL

## **Essgeschirr**

Teller, Becher, Besteck und *mindestens* 2 Abtrocktüchlein werden auch dieses Jahr von den Jungwächtlern selbst mitgenommen. Wir essen aus dem eigenen Geschirr, das jeweils gruppenweise abgewaschen und in einer Kiste aufbewahrt wird. Am besten eignet sich **richtiges** Besteck (aus dem Küchenhaushalt) und ein harter Kunststoffteller.

## **Kleider**

Lieber Jungwächter - wir bitten dich, genügend warme Kleider einzupacken. Zwei Wochen schönes Wetter kann uns niemand garantieren.

Liebe Eltern, lassen Sie Ihren Sohn die Kiste selbst packen und kontrollieren Sie am Schluss mit ihm zusammen das Gepäck. Die Wahrscheinlichkeit, dass er alle Kleider wieder nach Hause bringt, ist so wesentlich grösser.

## **Gameboys/iPad**

Auch dieses Jahr sind Gameboys und andere Spiele zB. iPad/-Pods verboten. Das Leitungsteam hat sich viele Highlights zum Lagerprogramm einfallen lassen. Zudem gibt es in den freien Minuten genügend andere Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Sollte dieses Verbot missachtet werden, behält sich das Leitungsteam vor, das Gerät bis zum Ende des Lagers einzuziehen. Gilt auch für andere Spielzeuge wie Fidget Spinners!



# Lagerinfos

LL

## **Natel**

Das Natel ist während dem Sommerlager verboten. Es ist nicht nötig, dass jeder Junge ein Natel bei sich trägt. Bei Missbrauch dieser Regel behalten wir uns das Recht vor, das Natel einzuziehen. Es gibt auch keine Möglichkeit, das Natel aufzuladen.

Ihr Sohn ist jederzeit über die Lagerleitung oder in besonderen Notfällen über das Lagertelefon erreichbar und er hat ebenso die Gelegenheit, über das Lagertelefon nach Hause anzurufen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

## **Päckli**

Bitte senden Sie Ihrem Sohn keine Päckli ins Lager. Unsere Küche hat in den letzten Jahren bewiesen, dass sie ihr Handwerk bestens im Griff hat.

Ein kleiner Tipp: Wie wäre es mit einem Dessert für die ganze Schar anstelle eines Päcklis? Die Küche freut sich über Ihr Angebot. Pascal Stadelmann, Telefon 079 767 66 33.

## **Lager – T-Shirt**

Während dem Sommerlager wirst du wieder ein originelles Lager-T-Shirt erhalten. 😊

# Lagerinfos

LL

## Heimreise

Am Freitag, **21. Juli 2017** werden wir ungefähr **um 16.00 Uhr** in Entlebuch eintreffen. Die genaue Ankunftszeit wird im „Entlebucher Anzeiger“ und in der „Neuen Luzerner Zeitung“ unter Lagerdraht publiziert.

## Medien

Das Leitungsteam der Jungwacht Entlebuch bemüht sich, jeden Tag einen Bericht in die Rubrik Lagerdraht der „Neuen Luzerner Zeitung“ zu schreiben. Zusätzlich wird auch in den Ausgaben des „Entlebucher Anzeigers“ jeweils ein Beitrag zu lesen sein.

## Verkleidung

Die Verkleidung wird in diesem Jahr in der Gruppenstunde zusammen mit den Leitern vorbereitet. Jede Klasse hat eine individuelle und originelle Verkleidung. 😊

# Lagerinfos

LL

## Checkliste

Für die **Anreise in den Rucksack packen/anziehen:**

- Gute Wanderschuhe
- Kleider für jede Witterung
- Rucksack
- Verpflegung für Sonntagmittag (Lunch)
- Feldflasche
- Sackmesser
- Kopfbedeckung
- Sonnenschutz
- Regenschutz
- mottogerechte Verkleidung

## **Hinweis:**

Die Grösse des Rucksacks sollte dem Alter entsprechen. Sehr gute Modelle von Rucksäcken findet man in Sportgeschäften oder auch im Internet unter der Adresse [www.hajk.ch](http://www.hajk.ch). Dort findet man auch viele andere qualitativ sehr hochstehende Artikel, die in einem Lager nützlich sein können (Schlafsack, Mätteli, Getränkeflaschen, Essbesteck, Wanderschuhe, Regenkleider,... usw.).

# Lagerinfos

LL

## In die Kunststoffkiste packen:

- Regenhosen und Gummistiefel
- Pullover
- T-Shirts
- Hosen (kurz & lang)
- Jacke
- Socken (evtl. auch Wollsocken, Wandersocken)
- Unterwäsche
- Sack für schmutzige Wäsche
- Frotteetuch
- Waschlappen
- Shampoo, Duschmittel
- Mückenspray
- Essbesteck, Teller, Becher
- Badehose
- Badetüchli
- Weisses T-Shirt (keine Beschriftungen usw.)
- Turnschuhe
- Badeschlarpen
- Taschenlampe
- Ersatzbatterien
- Spiele
- Tischtennisschläger
- Schreibzeug
- 2 Abtrocktüchlein
- Sackgeld
- evtl. Medikamente
- Sonnenschutz
- Taschentücher
- Necessaire (Zahnpasta, Zahnbürste, Waschlappen)

→ Der Schlafsack und das Mätteli müssen *nicht* in die Kunststoffkiste gepackt werden, aber **angeschrieben** am Donnerstag abgegeben werden!!

Es ist wichtig, dass du **genügend** Kleider für 2 Wochen einpackst! Womöglich gibt es auch den einen oder anderen Regenguss von oben – packe daher auch wärmere und wasserdichte Kleider ein.

# Lagerinfos

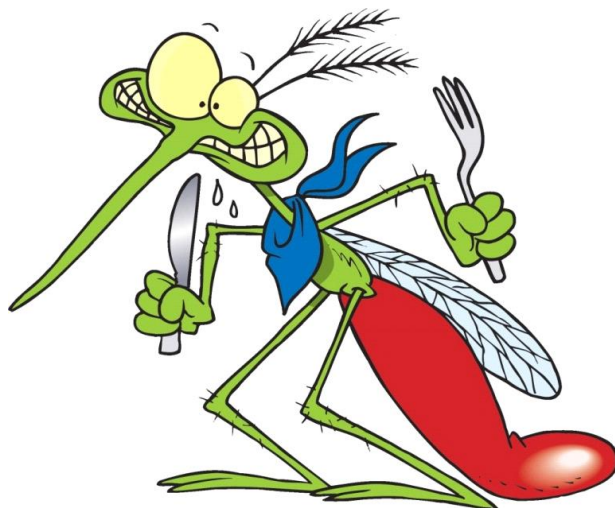
LL

## **Kiste statt Koffer**

Um zu vermeiden, dass wir am Morgen feuchte Kleider anziehen müssen, verstauen wir unsere Kleider jeweils in einer wasserdichten Plastikbox. Dieses System hat sich in den letzten Jahren bewährt. Die Buben, die in den letzten Jahren dabei waren, können ihre Plastikbox wieder verwenden. Diejenigen, die eine neue brauchen oder noch keine Kiste haben, melden sich bei Adrian Stalder (079 441 92 98). Wir werden dann eine solche Box anschaffen und am **Dienstag, 27. Juni 2017 von 18.00 bis 19.00 Uhr** beim Pfarreiheim für den Selbstkostenpreis von **20 Franken** verkaufen. Wir bitten euch, die Kisten dann abzuholen.

## **Mücken und Zecken**

Ein Zeltlager ohne Mücken und Zecken wäre nicht abenteuerlich genug! Packe deshalb zum Schutz vor Mücken und Zecken (unser Zeltplatz befindet sich an einem Waldrand) einen Mückenspray, wie zum Beispiel Kick oder Antibrum ein.





# Das schlaue Buch

Urban Hofstetter

Ein guter und passender Wanderschuh ist das A und O der Wanderausrüstung. Denn auf Tour werden unsere Füsse extrem malträtirt. Für euch habe ich hier das wichtigste eines Wanderschuhes zusammengetragen.

Gerade für die Oberstufe wird ein richtiger Wanderschuh sehr wichtig sein, wer nur mit Turnschuhen kommt wird bei der Unterstufe mitlaufen müssen. Denn die Oberstufe erwartet ein grosses Highlight, für welches man aber auch den einen Schweisstropfen hingeben muss und eben gute Schuhe wichtig sind.

Am besten, man geht nachmittags Wanderschuhe kaufen, denn der Fuss schwillt im Verlaufe des Tages an. Ausserdem sollte man sich ein paar Stunden Zeit nehmen, damit man die Schuhe gründlich probieren kann, über einen Unpassenden Schuh ärgert man sich immer länger. Von Vorteil ist es auch, wenn man gleich seine Wandersocken mitnimmt oder zumindest ähnlich dicke, nur so ist man sich sicher auch die perfekte Grösse zu finden. Wessen Füsse schnell zu Druckstellen neigen, sollte eher dickere Socken tragen.

Der passende Schuh:

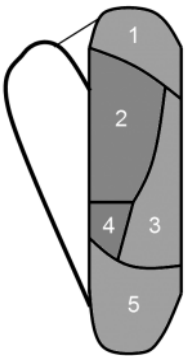
- **Ferse:** Sobald sich die Ferse auch nur minimal bewegt, drohen Blasen. Deshalb muss der Fersensitz beim Anprobieren bombensicher sein.
- **Mittelfuss:** Sollte gut fixiert sein. Am besten nach 10 Minuten nochmals nachschnüren.
- **Zehenbox:** Damit die Zehen auch bergab genug Platz haben, brauchen sie vorne eine fingerbreite Platz und sollten auch oben nirgends den Schuh berühren.
- **Abrollpunkt:** Der Abrollpunkt eines Schuhs, sollte möglichst unter dem Fussballen sein.
- **Schaft:** Der Knöchel sollte, ohne zu drücken, fest umschlossen sein.
- **Schnürung:** Die Schnürung sollte nicht auf den Fussrücken drücken.

# Das schlaue Buch

Urban Hofstetter

Auch dieses Jahr werden wir mit dem Rucksack unterwegs sein. Damit dieser keine Probleme bereitet, haben wir hier einige super Tipps um den Rucksack richtig zu packen.

So sollten schwere Gegenstände möglichst nahe am Rücken sein und etwa auf der Höhe der Schulterblätter. Wenn der Schwerpunkt des Rucksackes zu weit unten oder hinten ist, muss man sich nämlich nach vorne lehnen um nicht nach hinten umzukippen. Liegt der Schwerpunkt zu weit oben läuft man Gefahr, dass man schnell das Gleichgewicht verliert und auf die Seite kippt. Darum sollte ein Rucksack wie auf der Grafik Gepackt sein:



- 1 leichte Sachen die man schnell zur Hand haben möchte (z.B. Regenjacke bei schlechtem Wetter)
- 2 schwere Sachen (z.B. Trinkflasche)
- 3 leichte Sachen (z.B. Regenjacke)
- 4 mittelschwere Sachen (z.B. Proviant)
- 5 sehr leichte Sachen (z.B. Schlafsack)

Daneben sollte auch darauf geachtet werden, dass der Rucksack von der Grösse her passt und richtig Eingestellt ist. Ebenso sollte ein Rucksack über einen Hüft- und am besten auch über einen Brustgurt verfügen, diese entlasten den Rücken und erhöhen den Tragekomfort enorm.

# Leiter im Lager

Cedric Wigger

## Lagerleitung

Stalder	Adrian	Schützenmatt 8	6162	Entlebuch	079 441 92 98
Renggli	Lukas	Baumgarten	6163	Ebnet	077 480 37 21
Schmid	Armin	Sägerei	6163	Ebnet	079 882 03 35

## 1.-3. Klasse

Zemp	Matthias	Veeboden 6	6162	Entlebuch	079 567 99 13
Schmid	Elio	Bachwilmatte 5	6162	Entlebuch	079 826 57 87
Renggli	Thomas	Lindenrain 4	6163	Ebnet	079 628 31 96

## 4. Klasse

Wigger	Cedric	Dorf 61	6162	Entlebuch	077 485 50 16
Hofstetter	Samuel	Neuhaus	6162	Entlebuch	079 969 85 11
Hurni	Patrick	Bachwilstrasse 15	6162	Entlebuch	079 912 97 37

## 5. Klasse

Unternährer	Lars	Wilgutweg 10	6162	Entlebuch	079 940 47 96
Renggli	Ueli	Alpenhof 8	6162	Finsterwald	079 943 63 36

## 6. Klasse

Stalder	Adrian	Schützenmatt 8	6162	Entlebuch	079 441 92 98
Unternährer	Tim	Wilgutweg 10	6162	Entlebuch	079 730 49 25

## 7./8. Klasse

Vogel	Silvan	Goldsitli	6162	Entlebuch	079 634 52 32
Hofstetter	Urban	Widmen	6162	Entlebuch	077 460 42 72
Theiler	Marco	Farbsäge	6162	Entlebuch	079 969 96 56

## 9. Klasse

Renggli	Lukas	Baumgarten	6163	Ebnet	077 480 37 21
Schöpfer	Cyrill	Wilgutweg 3	6162	Entlebuch	079 525 68 08
Giger	Remo	Wilgutsrasse 13 a	6162	Entlebuch	079 531 42 71

# Gruppenstundendaten

Cedric Wigger

## **1.-3. Klasse:**

---

Die 1.-3. Klasse führt bis zum Lager keine Gruppenstunde mehr durch.

## **4. Klasse:**

---

Samstag	1. Juli 2017	09.30h	Pfarreiheim
---------	--------------	--------	-------------

## **5. Klasse:**

---

Samstag	24. Juni 2017	09.30h	Pfarreiheim
---------	---------------	--------	-------------

## **6. Klasse:**

---

Montag	26. Juni 2017	18.00h	Pfarreiheim
--------	---------------	--------	-------------

## **7./8. Klasse:**

---

Mittwoch	28. Juni 2017	19:00h	Pfarreiheim
Mittwoch	30. Aug. 2017	19:00h	Pfarreiheim
Mittwoch	20. Sept. 2017	19:00h	Pfarreiheim

## **9. Klasse:**

---

Die 9. Klasse führt bis zum Lager keine Gruppenstunde mehr durch.

# Beamer / Soundanlage

Adrian Stalder



Die JWE vermietet schon seit längerem für Feste und Anlässe einen Beamer und/oder eine Soundanlage mit Mischpult und Boxen.

**Neu:** Mit unserer neuen Soundanlage beschallen Sie ihren Anlass perfekt nach Ihren Bedürfnissen. Adi beantwortet gerne Ihre Anfrage!

**Neu:** Wir haben einen neuen Beamer angeschafft! Er bietet jetzt Full-HD, sehr gute Helligkeit und beste Bildqualität

Den Auf- und Abbau übernimmt auf Wunsch natürlich ein Leiter.

Falls Sie Interesse haben melden Sie sich bei:

Adrian Stalder  
Schützenmatt 8  
6162 Entlebuch

079 441 92 98

[beamer@jwentlebuch.com](mailto:beamer@jwentlebuch.com)



# Mietzelt

Adrian Stalder

Seit einiger Zeit schon vermietet die Jungwacht Entlebuch ihr Festzelt. Der Mietpreis ist von der Art Ihres Anlasses, der gewünschten Grösse und der Mietdauer abhängig. Auf Wunsch wird das Zelt von den Jungwachtleitern geliefert, aufgebaut und wieder abgeholt. Das Zelt kann jedoch auch unter der Anleitung eines Leiters vom Mieter aufgestellt werden.

Grösse	kommerziell	nicht kommerziell
10x15m	Fr. 800.-	Fr. 400.-
10x12m	Fr. 700.-	Fr. 350.-
10x09m	Fr. 600.-	Fr. 300.-

Jeder weitere Anlasstag kostet Fr. 100.- Aufpreis  
Wenn das Zelt vom Mieter transportiert, gestellt und abgeräumt wird, reduziert sich der Preis um Fr. 50.-

Die Zeltcrew freut sich über Ihre Anfrage.

Zeltchef JW Entlebuch

Armin Schmid  
Sägerei  
6163 Ebnet

079 882 03 35  
festzelt@jwentlebuch.com

# Fallbrett

Aurel Vogel

Seit Neustem hat die Jungwacht ein eigenes Fallbrett. Das von der Jungwacht gebaute Actionspiel kann man für eigene Anlässe zu fairen Preisen mieten. Gerne stellen wir das Fallbrett für ihr Event auf. Matten und Bälle sind im Mietpreis inbegriffen.

Tarife:

Die Preise sind nach  
Anfrage vereinbar.

Kontakt:

Armin Schmid  
Sägerei  
6163 Ebnet  
079 882 03 35



# Humor

Aurel Vogel



# Hast du schon gewusst,...

Aurel Vogel

...dass das Pfla mit dem Blauring ein riesen Abenteuer war?

...dass Cyrill die Autoprüfung bestanden hat?

...dass wir 58 Kinder im Pfla hatten?

...dass das Sommerlager schon bald vor der Tür steht?

...dass man unser Fallbrett mieten kann?

...dass wir im Sommerlager ins Alpamare gehen werden?

...dass sieben neue Jungwächtler in die Schar aufgenommen wurden?

...dass du dich noch bis am Samstag, 24. Juni fürs Lager anmelden kannst?

...dass du das Anmeldeformular auf unserer Homepage

([www.jwentlebuch.com](http://www.jwentlebuch.com)) ausdrucken kannst?





# Das Letzte

Cedric Wigger

